



NORD-SÜD STADTBAHN KÖLN

Oberflächenarbeiten Haltestelle Heumarkt





Sehr geehrte Anwohner/ innen,
Eigentümer/ innen und Gewerbetreibende,

unterhalb der Pipinstraße und der Cäcilienstraße entsteht - wie bekannt - die neue U-Bahn-Haltestelle Heumarkt.

Im Jahr 2004 wurde mit den ersten Arbeiten zur Herstellung der Schlitzwandbaugrube begonnen. Der Verkehr wurde nach Bedarf mehrfach verschwenkt und umgeleitet und fließt seit 2006 über eine provisorisch hergestellte Straßenoberfläche. Die Baugrube wurde damals „abgedeckt“. Auf Stahlstützen wurden Stahlbetonplatten verlegt, auf die die zur temporären Nutzung vorgesehene Straßenoberfläche asphaltiert wurde. Hierunter finden die Bauarbeiten statt.

Im April und Juni 2007 durchfuhren die Tunnelbohrmaschinen Tosca und Rosa die Baustelle. Daran anschließend konnte die Grube bis auf das spätere Haltestellenniveau ausgehoben werden. Die innerhalb der Haltestelle verlaufenden Tunnelröhren wurden abgebrochen.

Anfang 2009 wurde die Bauwerkssohle betoniert und mit dem Bau der Haltestellenwände begonnen. Die Rohbauarbeiten wurden kontinuierlich fortgesetzt und sind weitgehend abgeschlossen. Daher kann nun der finale Straßenbau in Angriff genommen werden. Die provisorische Straßenoberfläche wird zurückgebaut und durch eine endgültige neue Straßenoberfläche ersetzt.

Um die Arbeiten durchführen zu können, sind allerdings eine Reihe verkehrlicher Maßnahmen notwendig, über die wir Sie in dem vorliegenden Heft informieren möchten. Sollten Sie weitere Fragen zum Baugeschehen oder zu den Umleitungen haben, setzen Sie sich gern mit uns in Verbindung. Ihre Ansprechpartner finden Sie auf Seite 9.

Bitte scheuen Sie sich nicht, von unserem Angebot Gebrauch zu machen. Der KVB als Bauherrin der Nord-Süd Stadtbahn ist bewusst, dass die Bauarbeiten eine erhebliche Belastung für alle Anlieger darstellen. Sie unternimmt daher große Anstrengungen, die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten und möglichst umfassend und frühzeitig über das Baugeschehen zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Kölner Verkehrs-Betriebe AG

Themenübersicht

Bauphase 1	2
Umleitung Phase 1	3
Bauphasen 2 und 3	4
Bauphasen 4 und 5	5
Umleitung Phasen 2 bis 5	6
Baubereich nach Fertigstellung	7
Haltestelle Heumarkt	8
Ihre Ansprechpartner	9



Bauphase 1

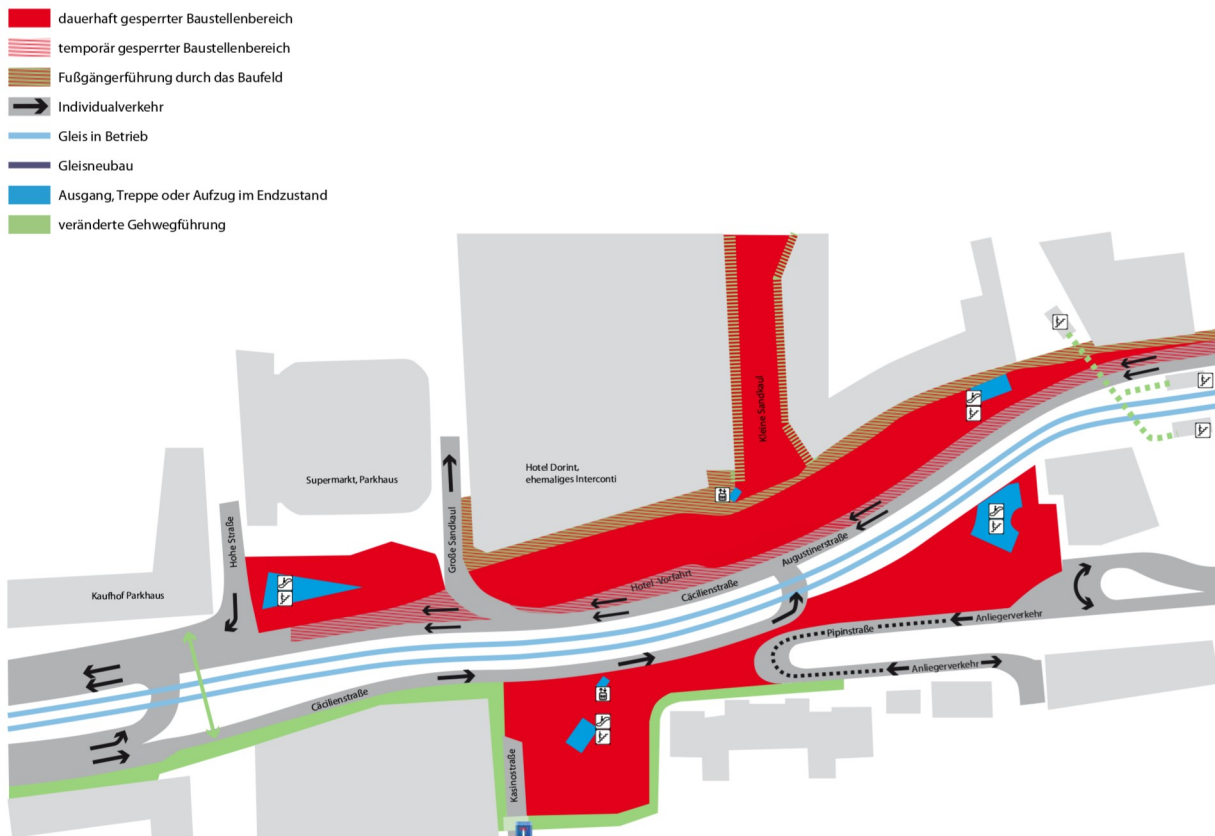
Nachdem der Rohbau der Haltestelle weitgehend fertig ist, kann auch die Straße neu gebaut werden. Zunächst muss hierfür das Provisorium abgebaut werden. Die Asphaltdecke wird abgefräst, die Stahlbetonplatten und Stahlträger werden abtransportiert. Die Baugrubenumschließung aus Schlitzwänden wird bis in 1,50 Meter Tiefe entfernt.

Abschnittsweise wird der Raum zwischen der Bauwerksdecke und der zukünftigen Straßenoberfläche mit Sand und Kies verfüllt. Zudem werden neue Leitungen verlegt. Leitungen, die für die Dauer der Bauarbeiten aus dem Baubereich herausgelegt wurden, werden wieder an ihren ursprünglichen Ort verbracht.

Sind die Arbeiten unterhalb der Geländeoberkante abgeschlossen, können Straße und Gehwege neu gebaut werden. Auch der Gleiskörper der Stadtbahn wird erneuert. Das aktuelle Provisorium wird durch ein sogenanntes Rasengleis ersetzt.

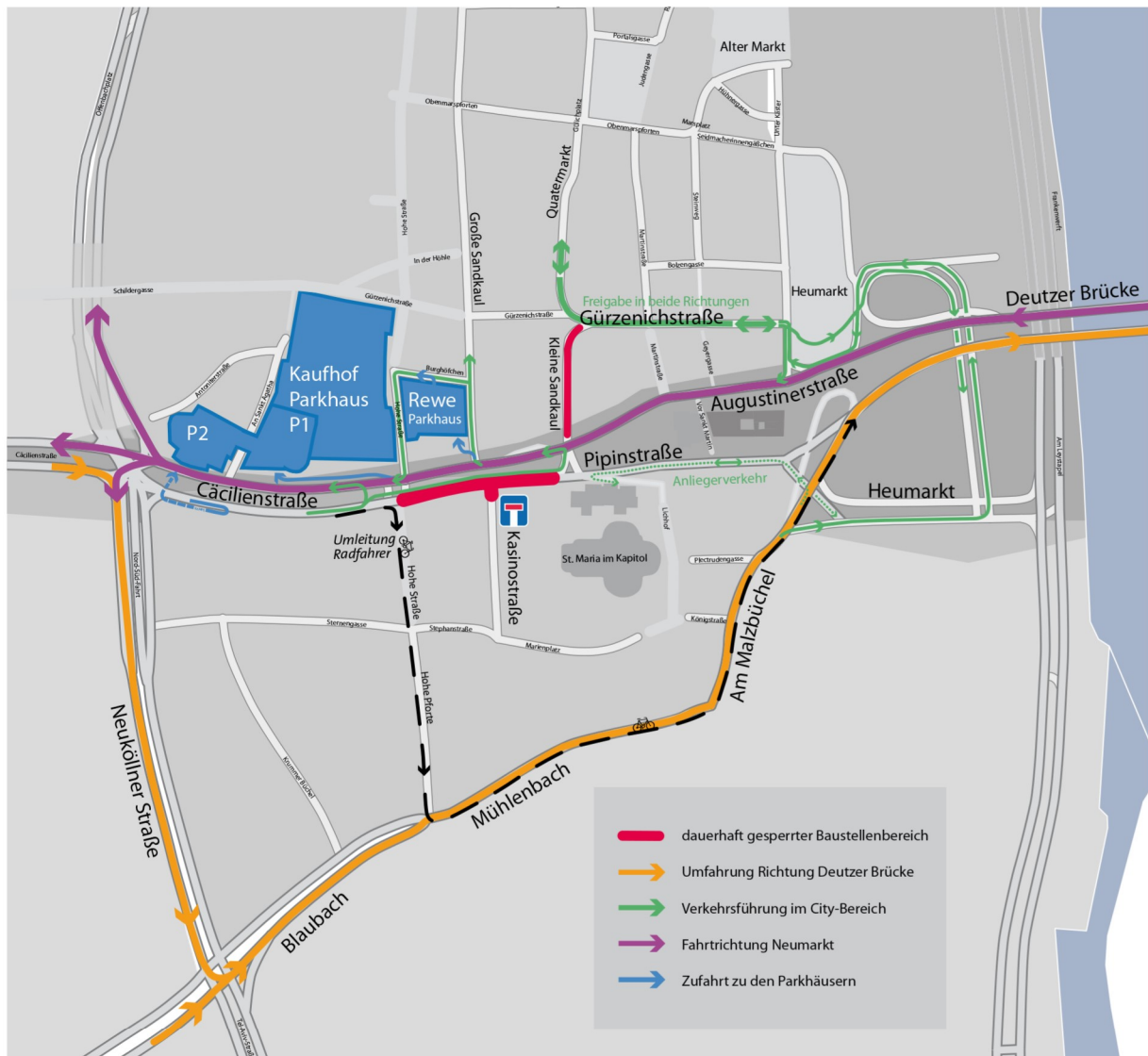
Während der ersten Bauphase ab dem 29. Mai 2011 ist die Kleine Sandkaul gesperrt. Hier sowie an der gesamten Nordseite der Baustelle wird ein Fußgängerweg im Bau Feld eingerichtet. Die Augustiner-/ Cäcilienstraße ist in Richtung Nord-Süd-Fahrt zeitweise nur einspurig befahrbar. Sobald es der Bauverlauf zulässt, bleibt jedoch auch die zweite Spur geöffnet. Richtung Rhein wird die Cäcilienstraße einspurig bis zum Wender in Höhe Kleine Sandkaul eingerichtet, die Weiterfahrt ist gesperrt.

An der Pipinstraße wird eine Anliegerzufahrt eingerichtet. Die Kasinostraße wird zur Sackgasse für Autofahrer. Fußgänger werden hier um das Bau Feld herum geleitet. Sie können die Cäcilienstraße in Höhe Hohe Straße kreuzen oder die Unterführung an der oberirdischen Stadtbahnhaltestelle Heumarkt nutzen.



Umleitungen Phase 1

Große Umfahrung und Wege in die Altstadt



Aufgrund der Sperrung der Durchfahrt zur Pipinstraße Richtung Osten wird eine „Große Umfahrung“ eingerichtet. Diese leitet den Verkehr in West-Ost-Richtung über die Nord-Süd-Fahrt und die „Bäche“ hin zur Deutzer Brücke oder in den Süden Kölns.

Die Altstadt kann über die Große Sandkaul und über die bestehende Schleife am Heumarkt via Gürtzenichstraße angefahren werden. Um die Ausfahrt aus der Altstadt zu ermöglichen, wird die Gürtzenichstraße für beide Fahrtrichtungen freigegeben und eine Überführung der Platzfläche am Heumarkt ermöglicht.

Über den Wender in Höhe Kleine Sandkaul und die Große Sandkaul können Verkehrsteilnehmer weiterhin die Altstadt aus Fahrtrichtung Westen erreichen. Zu den Parkhäusern an der Cäcilienstraße gelangt man ebenfalls über den Wender. Die Zufahrt zum Kaufhof-Parkhaus P2 wird aus westlicher Richtung derart geregelt, dass die bestehende Ausfahrt auf die Cäcilienstraße in Fahrtrichtung Deutz in der Fahrtrichtung umgekehrt und als Einfahrt genutzt wird.

Eine entsprechende Hinweisbeschilderung wird eingerichtet.

Bauphase 2



In Phase 2 ist die Cäcilienstraße stadteinwärts nur einspurig befahrbar. Sobald es der Bauverlauf zulässt, wird der Abschnitt zwischen der Großen Sandkaul und der Hohe Straße wieder zweispurig. In Richtung Rhein kann die Straße vom KFZ-Verkehr nur noch bis zum Wender Höhe Hohe Straße befahren werden. Die nördlichen Fußgängerwege wurden bereits erneuert und können uneingeschränkt genutzt werden.

In dieser Phase beginnt auch der Umbau der Stadtbahngleise. Um die endgültigen Gleise bauen zu können, wird zunächst ein Provisorium eingerichtet. Dies hat keinen Einfluss auf den Betrieb der Bahnlinien 1, 7 und 9, da während des Baus der provisorischen Gleise weiterhin die heutigen Schienen genutzt werden können.

In Phase 3 kann das Provisorium in Betrieb genommen werden. Für den Verkehr ändert sich hier nichts. Beide Phasen zusammen dauern etwa vier Monate.

Bauphase 3

- dauerhaft gesperrter Baustellenbereich
- ▨ temporär gesperrter Baustellenbereich
- ▨ Fußgängerführung durch das Baufeld
- Individualverkehr
- Gleis in Betrieb
- Gleisneubau
- Ausgang, Treppe oder Aufzug im Endzustand
- veränderte Gehwegführung



Bauphase 4



In Phase 4 sind beide Fahrspuren Richtung Innenstadt fertiggestellt und für den Verkehr freigegeben. Die Gleisbauarbeiten der KVB werden abgeschlossen. Auf der Südseite ändert sich die Verkehrsführung nicht. Diese Phase dauert circa drei Monate.

Eventuell wird zu diesem Zeitpunkt die Kleine Sandkaul bereits wieder geöffnet. Dies wird von der Stadt Köln unter Berücksichtigung des Verkehrsflusses und der Verkehrsmenge zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

Etwa dreieinhalb weitere Monate dauert die fünfte und letzte Bauphase zur Wiederherstellung der Straßenoberfläche. In dieser Phase wird auch im Bereich der zuvor eingerichteten Anliegerzufahrt Pipinstraße gearbeitet. Der Anliegerverkehr wird weiterhin gewährleistet und verläuft durch das Baufeld. Sobald die Arbeiten es zulassen, wird der Abschnitt wieder geöffnet.

Bauphase 5



Umleitungen Phasen 2 bis 5

Große Umfahrung und Wege in die Altstadt

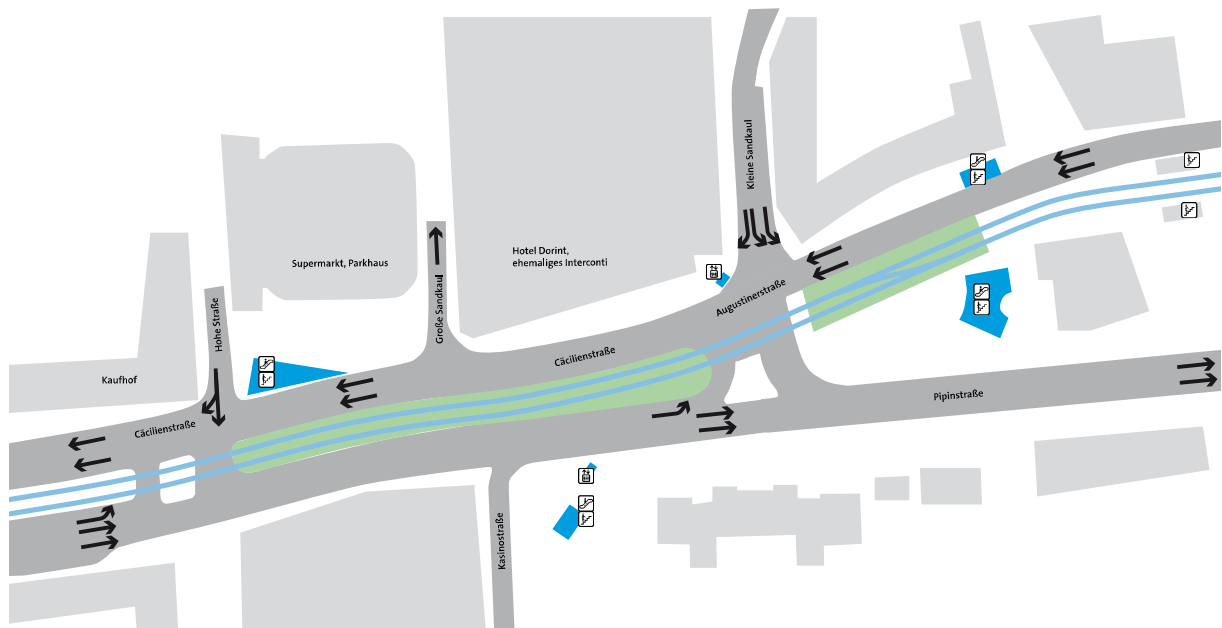


Die für die erste Bauphase eingerichteten Umleitungen bleiben bestehen. Der Wender Höhe Kleine Sandkaul entfällt.

Sollte die Kleine Sandkaul vorzeitig für den Verkehr wieder freigegeben werden, kann der Verkehr aus der Altstadt kommend Richtung Westen wieder über die Kleine Sandkaul abfließen. Die Überfahung des Heumarktes bleibt jedoch bestehen, um den Anschluss an die Deutzer Brücke und das Rheinufer zu erhalten.



Baubereich nach Fertigstellung



Nach Fertigstellung der Oberflächen kann der Straßenraum wieder in vollem Umfang genutzt werden.

Die Stadtbahntrasse wird zwischen der Haltestelle Heumarkt und der Hohe Straße als Rasengleis hergestellt. Das heißt, der Gleiskörper wird mit Rasen eingefasst und der Gleiszwischenraum begrünt. Neben der positiven optischen Wirkung wird auch ein akustischer Effekt erzielt: Der erzeugte Luftschall der Fahrzeuge wird bei einem hochliegenden Rasen, bei dem nur fünf Zentimeter der Schienen sichtbar bleiben, leicht reduziert. Fünf bis acht Mal im Jahr muss der Rasen gemäht werden.

Zu einem späteren Zeitpunkt soll im Zuge der Umsetzung des Städtebaulichen Masterplans Innenstadt Köln der gesamte Bereich zwischen Heumarkt und Neumarkt auf diese Weise aufgewertet werden.

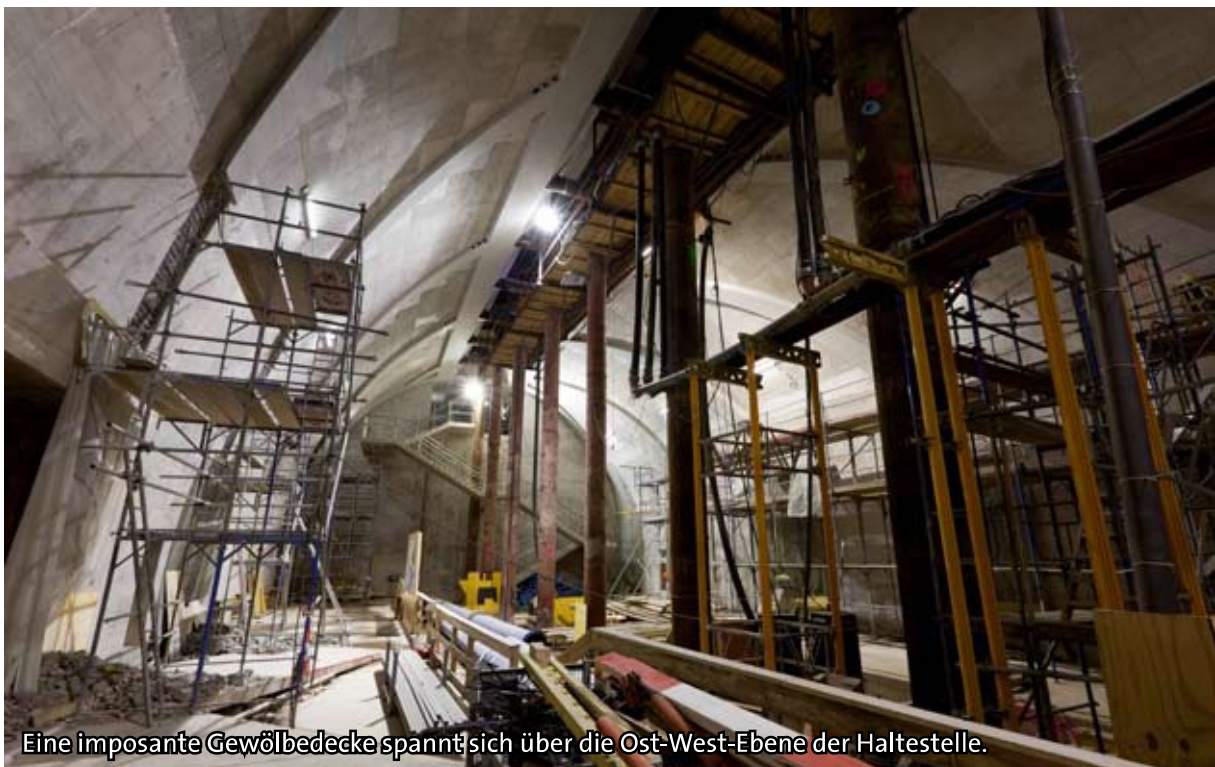


Haltestelle Heumarkt



Am Heumarkt wird die größte Station der neuen U-Bahn-Verbindung gebaut. Über der Haltestellen-Ebene der Nord-Süd Stadtbahn entsteht ein weiteres Stockwerk mit Ost-West-Ausrichtung. Dieses kann genutzt werden, sollte der heute noch oberirdisch verlaufende Streckenabschnitt der Linien 1, 7 und 9 auch unter die Straße verlegt werden. Zunächst wird hier jedoch eine Ladenzeile untergebracht.

In Betrieb genommen wird die Haltestelle der Nord-Süd Stadtbahn im Dezember 2013. Ab dann wird die Linie 5 von Ossendorf kommend über Dom/ Hauptbahnhof und die ebenfalls neue Haltestelle Rathaus bis zum Heumarkt und von hier retour verkehren.



Ihre Ansprechpartner

Bereich 1



Dipl.-Ing. Diana Conrad
Anliegerbeauftragte
Tel.: 0221/ 547-4772
E-Mail: diana.conrad@kvb-koeln.de

Bereich 2



Bautechniker Lothar Gerstenberger
Anliegerbeauftragter
Tel.: 0221/ 547-4774
E-Mail: lothar.gerstenberger@kvb-koeln.de



Ansprechpartner der Arge Los Süd für die Haltestelle Heumarkt:



Dipl.-Ing. Dirk Höllermann
Oberbauleiter (links)
Tel.: 0221/ 277 987-12

Rolf Schepper
Bauleiter (rechts)
Tel.: 0221/ 277 987-11



www.nord-sued-stadtbahn.de

Bauherrin: Kölner Verkehrs-Betriebe AG, Scheidtweilerstraße 38, 50933 Köln, Telefon: 0221 / 547 - 0, Fax: - 3950, E-mail: info@kvb-koeln.de
InfoCenter der Nord-Süd Stadtbahn Köln, Bechergasse 2, 50667 Köln, Tel.: 0221 / 547 - 47 80, Fax: - 47 81, E-mail: info@nord-sued-stadtbahn.de

